



Modell- und Demonstrationsvorhaben zum
Moorbodenschutz inklusive
der Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen aus
Paludikultur

Wer? Wie? Was?

Fördermittelgeber, Thema

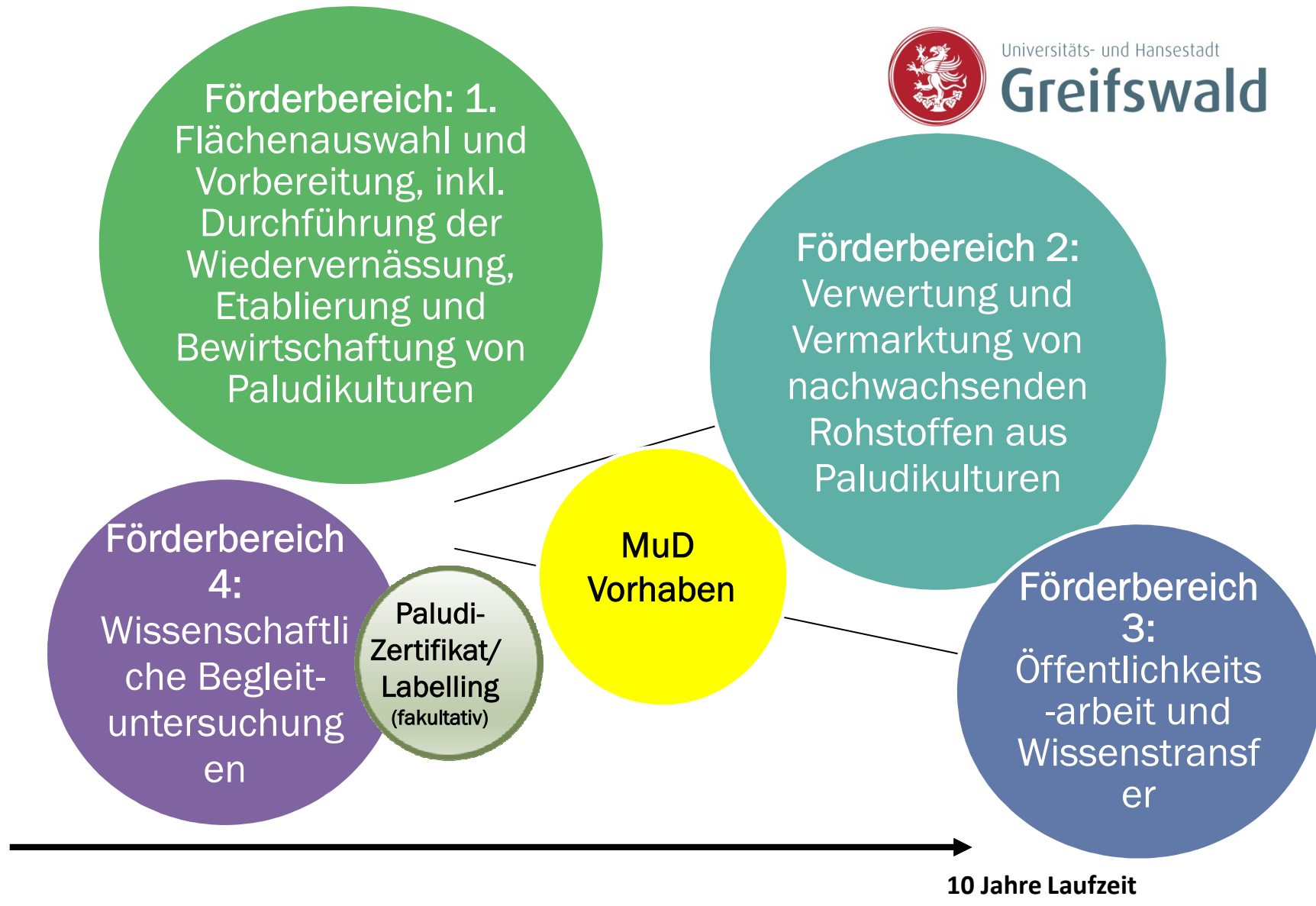
- Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) plant Förderung für **Modell- und Demonstrationsvorhaben** (MuD-Vorhaben)
- Förderaufruf im Rahmen des „Förderprogramms Nachwachsende Rohstoffe“, verwaltet von der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe (FNR)
- Fördersumme ca. 18 Mio. Euro pro Projekt ausgezahlt über 10 Jahre aus dem Energie und Klimafonds der Bundesregierung
- Ca. 5 Projekte bundesweit, aufgerufen sind MV, SH, BB, N, BY
- Thema „**Moorbodenschutz inklusive der Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen aus Paludikultur**“



Ausgangssituation

- Ziel einer Reduzierung der Treibhausgasemissionen;
- Wiedervernässung von primär landwirtschaftlich genutzten entwässerten Moorflächen von entscheidender Bedeutung
 - vollständige Nutzungsaufgabe vermeiden,
 - Anpassung der Nutzung an die angehobenen Wasserstände und der Etablierung alternativer Wertschöpfungsketten für die erzeugte Biomasse

Jetzt: Wissen in der Fläche umsetzen





Universitäts- und Hansestadt

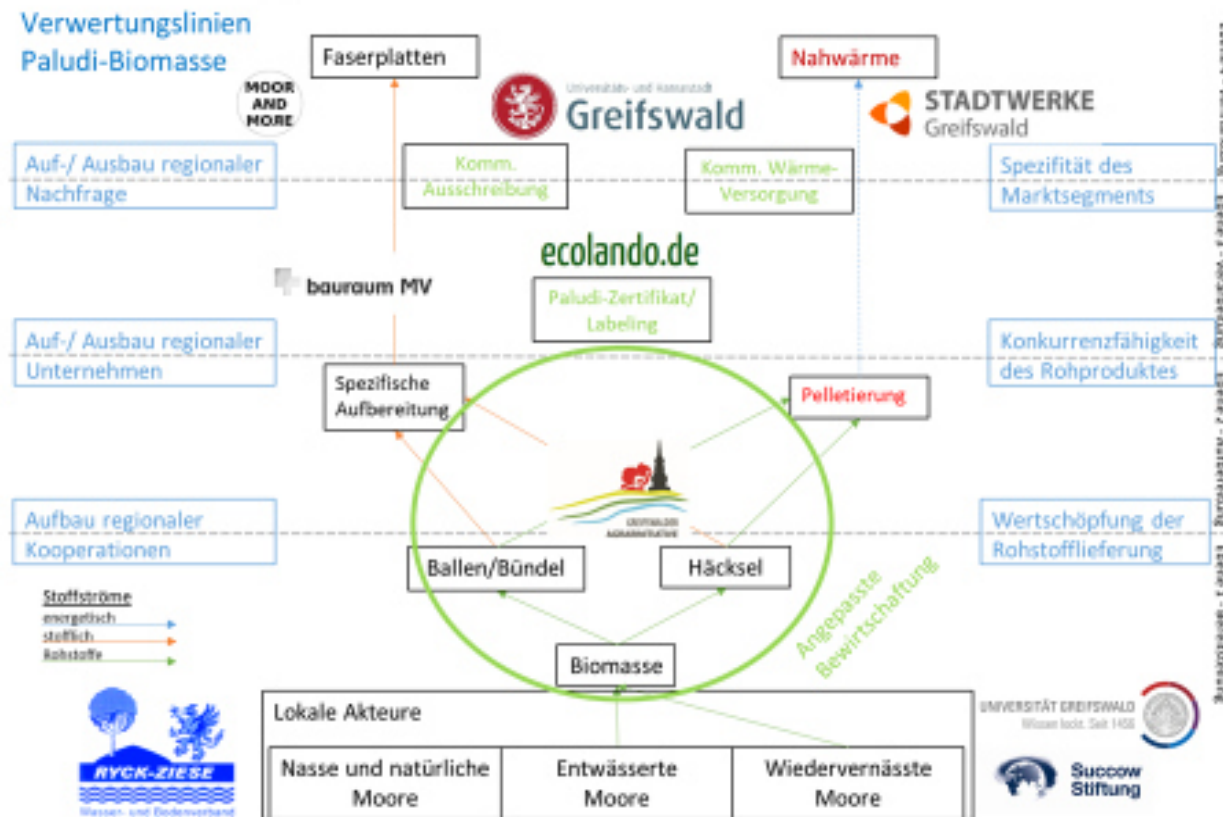
Greifswald

Was ist in Greifswald geplant?



Paludi-Vorpommern

Mainstreaming von Paludikultur durch Markterschließung

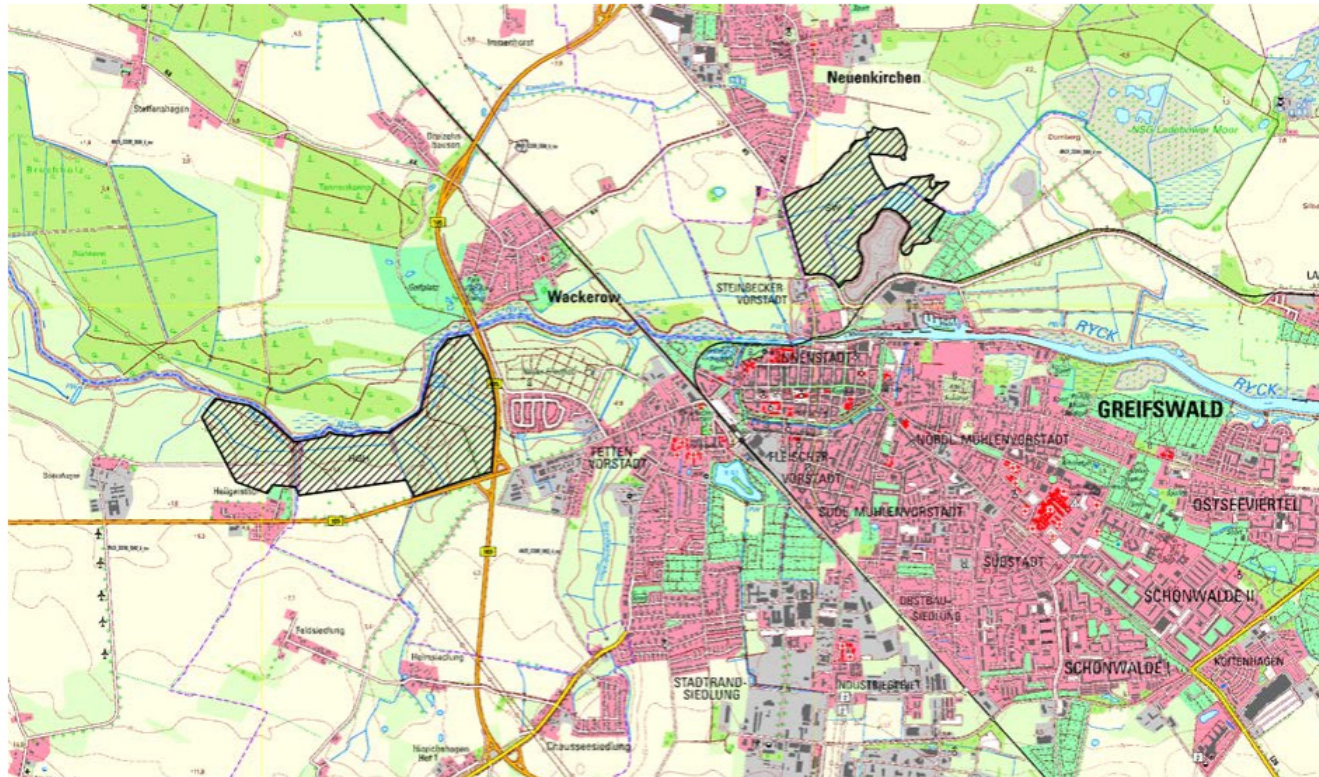


Potentielle Flächen Phase I



Universitäts- und Hansestadt

Greifswald



In Phase I der Flächensuche näher zu untersuchende Flächen,
in Phase II (ab 3. Projektjahr) kommen weitere Flächen hinzu



Welche Chancen bietet das für die Stadt?

- **UHGW als Projektpartnerin** in diesem langfristigen Projekt → Chance auf personelle sowie professionelle und wissenschaftliche Begleitung der Wiedervernässung einer stadteigenen Fläche, finanzielle Unterstützung der Planungs- und Umsetzungsphase, Öffentlichkeitsarbeit etc., Nutzungsentgelte für Flächennutzung inklusive betrieblichen Mehraufwand
- ~2.457.222 Euro verteilt auf 10 Jahre, 1,5 bis 2 Personalstellen vorgesehen, Planungs- und Baukosten, Öffentlichkeitsarbeit
- Konkrete Einsparung von CO₂ durch Wiedervernässung → Umsetzung Beschluss der Bürgerschaft
- Öffentlichkeitswirksames → Modellprojekt zum Klimaschutz, kann Aushängeschild für verschiedene Ämter werden, Einbezug andere städtische Planungen z.B. B-Pläne oder Abwasserkonzept, Wirtschaftsförderung, Regionalmarketing etc.
- Überwinden der Henne-Ei-Problematik: erst wenn Biomasse da ist, lohnt sich ein Pelletwerk, erst wenn ein Pelletwerk da ist, lohnt sich die Produktion von Biomasse → Etablierung einer Wertschöpfungskette, neue Arbeitsplätze, Firmenansiedelungen, lokal erzeugte Energie aus Biomassenutzung, Wissensvorsprung und Wissenstransfer etc.



Eigenanteil, Zeitschiene, Planung

- Förderung 100% , „Eigenanteil“ eigenes Interesse an dem Projekt→ gegeben durch Verankerung Wiedervernässung stadteigner Moorflächen im Klimakonzeptes (Maßnahmenkatalog Maßnahme E5) und Schaffung der Stelle der Moormanagerin, Bereitstellen der Fläche und anteilige Arbeitszeit
- Zeitschiene: Skizze eingereicht am 01.02.2022, ca.80 Seiten, Aufforderung zum Vollartrag, möglicher Projektbeginn in 2023
- Sie finden den Förderaufruf unter: [FNR058-MuD-Moorbodenschutz-160921.pdf](https://www.fnr.de/fnr058-mud-moorbodenschutz-160921.pdf)

Bildnachweise und Quellen



Foto Titelfolie: Christoph Schaller
Seite 3: Getty Images/iStockphoto
Seite 4: Graphik Paludi Vorpommern Quelle Michael Rühls

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit